

Am frühen Sonntag Morgen in Emmerthal (Mit Update)

Angler entdecken an der Weser Riesen-Würgeschlange (dreieinhalb Meter!) mit großem Killerpotential für Menschen



Montag 18. Juni 2018 - **Emmerthal (wbn). Eine Riesen-Würgeschlange an der Weser.**

Das klingt wie ein Horror-Märchen der Gebrüder Grimm, die so manche Geschichte entlang der Weser gesponnen hatten. Doch es war tatsächlich ein echter Tigerpython, der am Weserufer von zwei Anglern entdeckt worden ist und bei passender Gelegenheit theoretisch auch Menschen auf der Speisekarte haben kann. Ein Tigerpython kann in Ausnahmefällen mehr als fünf Meter lang werden. In Indonesien hat vor kurzem erst ein Riesenpython eine Frau in ihrem Garten überfallen und hinuntergewürgt.

(Zum Bild: Der imposante Python lauert am Weserufer bei Emmerthal. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Ein 56 Jahre alter Sportfischer hatte den immerhin dreieinhalb Meter langen Python am frühen Sonntag Morgen gegen 6.30 Uhr am Weserufer in Emmerthal entdeckt und seinen Augen nicht getraut. Die alarmierte Polizei verständigte den Direktor des Tierparks Bad Pyrmont und der wusste was zu tun ist. Mit Hilfe der beiden Angler fing er das stattliche Tier ein und brachte es in den Tierpark Bad Pyrmont.

Zwischenzeitlich konnte dann auch die Herkunft der exotischen Riesenschlange geklärt werden. Sie ist aus einem Zirkus ausgebüchst, der vor kurzem auf den Weserwiesen in Emmerthal gastiert hat.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Emmerthal: "Angler haben am frühen Sonntagmorgen (17.06.2018) eine Riesenschlange am Weserufer in Emmerthal entdeckt und die Polizei informiert.

Angler entdecken an der Weser Riesen-Würgeschlange (dreieinhalb Meter!) mit großem Killerpotential für

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 18. Juni 2018 um 13:59 Uhr

Gegen 06.30 Uhr entdeckte ein Sportfischer die etwa dreieinhalb Meter lange Python und informierte daraufhin zunächst einen Angelkollegen. Der 56-jährige Mann rief die Polizei und hielt dann den nicht alltäglichen Fund mit seiner Handykamera fest.

Nachdem durch die eingesetzten Beamten festgestellt wurde, dass der Sachverhalt mit der Riesenschlange tatsächlich zutraf, wurde der Direktor des Tierparks Bad Pyrmont, Linus Kampe, hinzugerufen. Dieser fing den Python mit Hilfe der beiden Angler ein und brachte ihn zunächst im Tierpark Bad Pyrmont unter.

Laut Angaben von Herrn Kampe handelt es sich bei der Schlange um einen Tigerpython, welcher für Menschen durchaus gefährlich werden kann. Sofern sich der Python bedroht fühle, beiße er zunächst zu und würge seine Opfer dann zu Tode.

Der Polizei Hameln ist jedoch nicht bekannt, dass von der aufgefundenen Würgeschlange zu irgendeinem Zeitpunkt tatsächlich eine konkrete Gefahr für einen Menschen ausging. Man kann allenfalls eine abstrakte Gefahr für einen der Angler annehmen, welcher den Tigerpython mit seinem Schuh anstieß, um zu testen, ob die Schlange noch lebe. Statt mit Angriff habe der Python jedoch mit Flucht darauf reagiert.

Wie die Würgeschlange in die Weser gelangt ist, war zunächst unklar.

Durch Beamte der Polizeistation Emmerthal konnte zwischenzeitlich in Erfahrung gebracht werden, dass der Tigerpython aus einem Zirkus "ausgebrochen" ist, welcher in der vergangenen Woche auf den Weserwiesen in Emmerthal gastierte. Der Auffindeort der Schlange liegt nur etwa 250 Meter von dort entfernt.

Das Fehlen der Python wurde erst heute, nach einem Hinweis durch die Polizeistation Emmerthal bemerkt."

Wie die Schlange entkommen konnte, ist unklar.

Angler entdecken an der Weser Riesen-Würgeschlange (dreieinhalb Meter!) mit großem Killerpotential für

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 18. Juni 2018 um 13:59 Uhr

Nach Angaben eines Zirkusmitarbeiters bewohnt der Tigerpython eine Art "Höhle" in einem der Zirkuswagen, welche nicht ohne Weiteres einsehbar ist. Da Schlangen dieser Größe nicht täglich gefüttert werden müssen, ist das Fehlen nicht sofort bemerkt worden.

Trotz der abstrakten Gefahr, die in diesem Fall von dem Python ausging, liegt kein strafrechtlicher Verstoß vor.

Der Zirkus wird jedoch vom zuständigen Veterinäramt kontrolliert werden."

Update der Redaktion: Inzwischen ist der Python wieder bei seinen Besitzern im Zirkus. Er wurde noch am Vormittag abgeholt, wie die Weserbergland-Nachrichten.de von Zoodirektor Kampe am Nachmittag erfahren haben.